

527 112, Rückstände 165, Kaufrüben 30 981, Abschreib. 63 577, rückst. Rübengeld 104 915. — Kredit: Vortrag 854, Zucker 969 199, Melasse 51 731, Melassefutter 10 050, Rübensamen 131. Sa. M. 1 031 967.

Dividenden 1889/90—1906/1907: 5, 0, 2 $\frac{1}{2}$, 13.4, 8 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 0, 0, 19 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 0, 0, 0 $\frac{0}{0}$.

Vorstand: Vors. Gutsbes. Ernst Hagedorn, Stellv. Gutsbes. Wilh. Barnbeck, Oberamtmann Aug. Schreiber, Jos. Sievers, Gutsbes. Max Hasselbach. **Betriebs-Direktor:** A. Harre.

Aufsichtsrat: Major a. D. Josef Ritgen, Aug. Berlin, Georg Wittmer, Konsul Ferd. Vogeler, H. Harnack, Hub. Urban, Wilh. Lange, Th. Görg, Fritz Stolzenberg, Aug. Diekmann.

Actien-Zuckerfabrik Watenstedt, Braunschweig.

Gegründet: 1864. Letzte Statutänd. 22./4. 1898. Rohzuckerproduktion 1902/1903—1906/1907: 60 592, ?, ?, ?, ? Ctr.; Rübenverarbeitung: 423 770, 576 120, 481 470, 572 510, 504 370 Ctr.

Kapital: M. 480 000 in Aktien à M. 3000 und M. 1500.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April. **Stimmrecht:** Je M. 1500 = 1 St.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Gebäude 236 000, Masch. 205 000, Utensil. 30 000, Baukto 80 984, Inventur 114 067, Kassa 9496, Effekten 28 471, Debit. 237 881. — Passiva: A.-K. 480 000, R.-F. 48 000, Kredit. 382 001, Gewinn 31 900. Sa. M. 941 901.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rüben- u. Betriebs-Unk. 620 206, Gewinn 31 900. Sa. M. 652 106. — Kredit: Zucker M. 652 106.

Dividenden 1896/97—1906/1907: 12 $\frac{1}{2}$ %, 10 $\frac{1}{3}$ %, 7.4, 8.85, 10, 10, ?, ?, 0, ?, ? $\frac{0}{0}$.

Gewinn 1898/99—1906/07: M. 36 062, 43 153, 49 752, 48 592, 24 361, 32 000, —, 31 900, 31 900.

Vorstand: Vors. H. Germer, F. Grabenhorst, Friedr. Möhrig, Ernst Müller, Herm. Schliephake.

Betriebs-Direktor: A. Dehnert.

Actien-Zuckerfabrik Weetzen in Weetzen, Prov. Hannover.

Gegründet: 13./8. 1883. Letzte Statutänd. 14./6. 1900. Grösse des Grundbesitzes 5,5176 ha. Rohzuckerproduktion 1902/1903—1906/1907: 59 598, 68 744, 79 144, 90 306, 90 800 Ctr. (1906/1907: 11 500 Ctr. Melasse); Rübenverarbeitung: 411 867, 475 432, 497 760, 592 870, 595 200 Ctr.

Kapital: M. 750 000 in 2500 Nam.-Aktien (Nr. 1—2500) à M. 300. Urspr. M. 300 000; erhöht 1883 auf M. 405 000, 1884 auf M. 690 000 und 1888 auf M. 750 000. Aktien nicht notiert. Die Übertragung der Aktien ist an die Zustimmung des A.-R. und der G.-V. gebunden. Der Inhaber einer Aktie hat einen Morgen Zuckerrüben jährl. zu bauen und die darauf gewachsenen Rüben an die Fabrik zu liefern.

Anleihe: M. 600 000 in 4 $\frac{0}{0}$ (bis 1./10. 1887 4 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{0}$) Prior. von 1884. Garantiert durch die Aktionäre nach Verhältnis ihres Aktienbesitzes. Stücke (Lit. C, B, A) à M. 500, 1000 u. 2000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1887 durch jährl. Ausl. Ende März auf 1./10. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst.: Hannover: Ephraim Meyer & Sohn, Herm. Bartels. Noch in Umlauf M. 203 000. Kurs in Hannover Ende 1896—1907: 102, 100.75, 101, 100.25, 98, —, 100, 100, 100.65, 100, 100, — $\frac{0}{0}$. Die Anleihe war bis 1907 garantiert durch die Aktionäre nach Verhältnis ihres Aktienbesitzes. Nach den Anleihebedingungen waren sämtl. noch im Umlauf befindl. Partial-Oblig. dieser Anleihe am 1./10. 1907 fällig. Die Ges. war jedoch bereit, unter Aufhebung der bürgerschaftlichen Teilhaftung der Aktionäre, deren Rübenbaupflicht jedoch fortbesteht, die Tilgung in der Weise hinauszuschieben, dass alljährlich, zuerst am 1./10. 1908, mindestens M. 16 000 zurückgezahlt werden, und zwar so, dass die ganze Anleihe spätestens am 1./10. 1918 getilgt ist. Die Partial-Oblig. wurden mit einem entsprechenden Stempelaufdruck versehen. (Frist zur Abstemp. 30./8. 1907.) Die Einreichenden erhielten auf den Nennwert ihrer Oblig. eine Vergütung von $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$. Diejenigen Besitzer von Oblig. welche Rückzahlung wünschen, konnten solche ab 1./10. 1907 entgegennehmen.

Geschäftsjahr: 1. Mai bis 30. April. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni.

Stimmrecht: Jede Aktie gewährt das Stimmrecht, dasselbe wird nach Aktienbeträgen ausgeübt.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{0}{0}$ zum R.-F., alsdann kann ein Teil zu aussergewöhnlichen Abtragungen der Anleihe, sowie zur Tilg. von Aktien der Ges. verwendet werden, restl. Überschuss wird event. auf Rübenlieferung im Verhältnis ausgezahlt; A.-R. u. Vorst. versehen ihr Amt als Ehrenamt u. beziehen demnach keine Tant.

Bilanz am 30. April 1907: Aktiva: Anlage 804 818, Kassa 4086, Zucker 58 513, Betriebsvorräte 26 641, Dünger, Rübensamen u. Melassefutter 71 589, Versich. 1041, Debit. 37 745. — Passiva: A.-K. 750 000, Anleihe 203 000, do. Zs.-Kto 89, Kredit. 50 434, Gewinn 912. Sa. M. 1 004 437.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rüben 614 449, Betriebs-Unk. 212 488, Abschreib. 38 210, Gewinn 912. — Kredit: Vortrag 4850, Zucker 835 274, Rückstände 25 936. Sa. M. 866 061.

Dividenden: 1883/84: 5 $\frac{0}{0}$; 1884/85—1905/1906: Wird nicht verteilt (s. oben).

Direktion: Techn. Dir. O. Fricke. **Vorstand:** O. Remme, F. Narten sen, A. von Heimburg.

Aufsichtsrat: (15) Vors. Kammerherr O. von Reden, Franzburg; Stellv. Rittergutsbes. A. Toppius, Eldagsen. **Zahlstellen:** Eigene Kasse; Hannover: Hannov. Bank. *